



Pro Kitzingen – Stadtratsgruppe 20-26

Walter Vierrether
Kanzler-Stürtzel-Str. 12
97318 Kitzingen
0170-4778489
walter.vierrether@gmail.com

Dirk Wittmann
Marshall-Heights-Ring 72
97318 Kitzingen
0170-2870088
dirkwittmann@icloud.com

Stadt Kitzingen
Herrn Oberbürgermeister Stefan Güntner
Kaiserstr. 13-15
97318 Kitzingen

Kitzingen, den 14.08.2024

Antrag:

Errichtung eines Rückhaltebeckens auf einer der städtischen Flächen, mit den Flnr. 3036, Flnr.3038, Flnr. 2865 zum Hochwasserschutz bei Starkregen Ereignissen.

Für den Schutz der Anwohner in der Kaltensondheimer Str. entlang des Eherieder Mühlbaches, um das Sturzflutrisiko für die Anwohner in Zukunft zu vermeiden.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Güntner,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,

Pro Kitzingen beantragt:

1. Die Errichtung eines Rückhaltebeckens auf einem der städtischen Flächen, mit den Flnr. 3038, Flnr. 3036, Flnr. 2865, die derzeit im Flächennutzungsplan für Landschaftspflege und Landwirtschaft ausgewiesen sind.
2. Die Verwaltung möchte prüfen, ob eine Umwidmung der erforderlichen Flächen notwendig ist. Falls ja, sind die Schritte zur Umwidmung der betroffenen Flächen vom Flächennutzungsplan einzuleiten.
3. Die Verwaltung möchte prüfen, welche Fördermittel von Land, Bund oder EU für die Umsetzung des Projekts in Anspruch genommen werden können.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bedarf, die Planung und Umsetzung des Rückhaltebeckens in Zusammenarbeit mit geeigneten Fachplanern unter Berücksichtigung der ökologischen Anforderungen dem Stadtrat vorzulegen.
5. Die Stadt Kitzingen wird beauftragt, über das Vorhaben, die Planung, die Möglichkeiten einer gemeinsamen Lösung sowie einer Kostenbeteiligung, mit den Nachbargemeinden, der Autobahndirektion und all denjenigen, die ihr Oberflächenwasser in den Eherieder Mühlbach einleiten, zu sprechen.

Begründung:

In Zukunft wird es immer häufiger zu Starkregenereignissen kommen, die das Risiko von einer Sturzflut speziell am Eherieder Mühlbach erheblich erhöhen. Die Auswirkungen solcher Ereignisse bedrohen nicht nur die Infrastruktur, sondern auch die Sicherheit und das Wohl der Bürgerinnen und Bürger.

Die Errichtung eines Rückhaltebeckens bietet eine effektive Möglichkeit, überschüssiges Regenwasser/Oberflächenwasser zurückzuhalten und somit das Sturzflut-Risiko deutlich zu reduzieren.

Durch die geplante Maßnahme kann:

- der Wasserabfluss reguliert und kontrolliert werden,
- der Hochwasserschutz für tiefer liegende Stadtgebiete signifikant verbessert werden,
- ein Beitrag zum Klimaschutz durch die Förderung der Biodiversität und der Erhaltung von Lebensräumen geleistet werden.

Die betroffenen Flächen, die derzeit für Landschaftspflege/Landwirtschaft vorgesehen sind, bieten aufgrund ihrer Lage und Beschaffenheit eine geeignete Grundlage für die Errichtung des Rückhaltebeckens. Gleichzeitig kann durch eine ökologische Gestaltung des Beckens der landschaftspflegerische Wert der Flächen erhalten und sogar gesteigert werden.

Die Umsetzung des Projekts steht im Einklang mit den Zielen unserer Stadt, die Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels zu stärken und nachhaltige Lösungen für den Hochwasserschutz zu entwickeln.

Wir bitten den Stadtrat, diesem Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen,

Wittmann Dirk,
Walter Vierrether

Pro Kitzingen

Anhang: Bild der betreffenden Flächen



